

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57

72. Jahrgang

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200 Juli-August 7-8/92

DA WÄCHST WAS HERAN!



Die erfolgreichen Mädchen der Handball D-Jugend: Berliner Vizepokalsieger. Aufsteiger in die höchste Berliner Spielklasse. Zweiter Platz beim internationalen Turnier des TuS Neukölln.

Stehend von links: Bärbel Heugel (Trainerin), Sabrina Zander, Nina Bredendieck, Madlen Patzler, Andrea Rygus, Julia Lobbes, Irina Bergemann, Carola Jaeckel (Trainerin).

Knieend von links: Sabrina Gerstner, Marlies Bellon, Denise Ott, Andrea Schmidt, Sandra Helmling, Isabell Strecker.

REDAKTIONSSCHLUSS: 10. August

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

12. Juli Kurzwanderung (verlegt vom 5. Juli!) 10.00 Uhr, Waldparkplatz S-Bahnhof Grunewald
19. Juli Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, S-Bahnhof Grünau
8. August Sommerferien gehen zu Ende (leider!?)
- 10. August Redaktionsschluß für September-Heft (bitte unbedingt einhalten!)**
15. August Herbstsportfest, 14-19 Uhr, Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm
4. September 100. Sitzung des Vereinsrates, 19.00 Uhr, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg 75, Lankwitz
5. September Hockey, 2. Bundesliga, Herren gegen Rüsselsheimer RK, 17.00 Uhr, Ernst-Reuter-Sportfeld („Wanne“), Sven-Hedin-Straße
6. September Hockey, 2. Bundesliga, Herren gegen Hanauer THC, 13.00 Uhr, s. o.
- VORSCHAU**
4. Oktober Kurzwanderung, Britzer Garten
18. Oktober Rucksackwanderung, Genshagener Heide

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Hanns-Ekkehard Plöger Jutta Günther
Hermann Holste Martina Drathschmidt Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.
Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	☎ 7 12 93 30
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	Berlin 37	☎ 8 17 57 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	Berlin 45	☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Traute Böhmig			☎ 8 52 49 10
Tennis:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	Berlin 41	☎ 2 61 11 21
Tischtennis:	Bernd Friton	Soester Str. 24	Berlin 45	☎ 7 05 67 56
Trampolin:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Turnen:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	Berlin 45	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	Berlin 45	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	Berlin 46	☎ 7 74 53 37
Erwachsene	Horst Jordan	Giesensdorfer Str. 27 c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	☎ 8 11 40 33

DAS SCHWARZE ☎ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 67
 Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 Berlin 41 ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einlasseschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

HERBSTSPORTFEST 1992

(dieses Jahr mal anders!)

SONNABEND, 15. AUGUST

14 bis 19 UHR

STADION LICHTERFELDE

*Im Rahmen eines Sport- und Spielfestes in
 Zusammenarbeit
 mit Sportjugend Berlin, ARGE Steglitz und
 anderen Steglitzer Vereinen.*

*Angeboten werden für Kinder
 Lauf, Sprung, Geschicklichkeitsparcour.*

Es gibt Urkunden für's Mitmachen!

*Vorführungen von Gruppen und Mannschaften
 werden die Wartezeiten verkürzen.*

**Kommt und laßt Euch überraschen!
 Macht alle mit!**

VORSTAND

Viel los in Berlin — und bei TuSLi?

Pavarotti, Grönemeyer, Heroes del Silencio, Maffay, Ferrara-Ensemble der Schola Cantorum Basiliensis, Atsuko Seki, Philharmonischer Chor Berlin usw. etc. pp. Das alles und noch mehr stand auf dem Veranstaltungskalender für Berlin und Umgebung am Wochenende 12. bis 14. Juni.

Und dann sollte am 13. Juni auch noch das TuSLi-Sommerfest stattfinden. Sollte! Denn es fand nicht statt. Es war wohl zuviel los in Berlin!



TUS LICHTERFELDE VON 1887

SOMMERFEST AM 13. JUNI 1992

19.00 bis ? Uhr

**Klubhaus der Hockey-Abteilung
Berlin-Lankwitz Edenkobener Weg 75
KLEIDUNG FAST (!) EGAL: BITTE SCHWARZ-WEISS!**



Umsonst gedruckt: die Eintrittskarte ...

Dabei wäre es sicher schön geworden: reichlich zu essen und zu trinken, ein vergnüglicher Musikanter, Sonne, Mond und Sterne, laue Luft, nette Leute. Aber alles nur für den „erweiterten“ Vorstand und einige „versprengte“ Mitglieder sowie Ehrengäste?

Nö, das rechnete sich nicht. Und deshalb zog der Vorstand die Notbremse. Dem Musikus und den Eingeladenen wurde abgesagt.

Natürlich ist es nur ein schwacher Trost, daß andere Vereine auch Schwierigkeiten mit der Vergnüglichkeit in größerem Rahmen haben. Offenbar haben wir alle zu viel um die Ohren, und nach dem Fall der Mauer gibt es ja noch so viel Neues und Altes am Wochenende in und um Berlin zu entdecken. Stimmt's?

Freuen wir uns also über kleinere abteilungs-intime Festivitäten. Und freuen wir uns auf den Frühjahrsball und das Familien-Sportfest im Frühling 1993.

... 98, 99, 100!

Am 4. September 1992 ist es soweit: der Vereinsrat (VR) unseres Vereins tagt zum einhundertsten Mal!

Was für ein Jubiläum für dieses „Organ“, wie es in § 22 der TuSLi-Satzung beschrieben ist. Und es soll „würdig“ und in aller Öffentlichkeit begangen werden.

Am 4. September also um 19.00 Uhr beginnt in bzw. vor der „Hockey-Hütte“ am Edenkobener Weg Nummer 75 (Lankwitz) die Jubel-, Prunk- und Festsitzung, zu der jedermann und -frau herzlich eingeladen sind.

Denn der VR tagt ja nicht hinter verschlossenen Türen — diesmal erst recht nicht. Also bis dann — bei Gegrilltem und Gekühltem!

**Die Geschäftsstelle ist während der
Sommerferien geschlossen!**

DER PRESSEWART BITTET UM BEACHTUNG

Der Redaktionsschluß für das erste „Schwarze L“ nach den Ferien, also für das September-Heft, ist

MONTAG, 10. AUGUST 1992

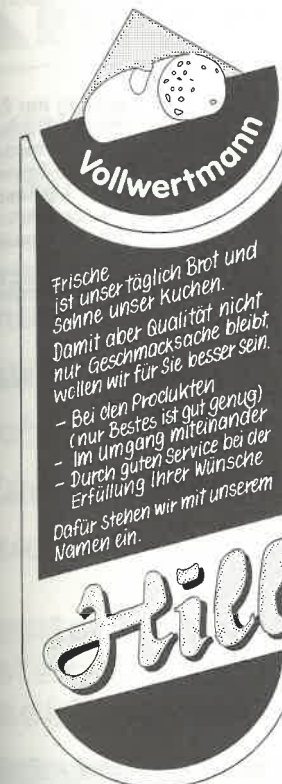
1. weil in den Ferien sowieso nüscht los ist und
2. weil ich am 16. August für zwei Wochen verreise.

Es empfiehlt sich also, Manuskripte über gewesene und kommende Ereignisse vor der eigenen Ferienreise auf den Postweg zu bringen.

Vielen Dank und schöne Ferien!

Jochen Kohl

Schnitzer.  **Gesund ernähren – mit System.**



**Wir backen Brot aus
ganzem, wertvollem Korn
Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrotet und
verbacken mit Sauerteig und
Meersalz

**Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote**

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 99 0 und 8 34 20 79
und in fünf Filialen:

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| Fil.1 Moltkestraße 52 | Tel. 8 34 20 79 |
| Fil.2 Klingsorstraße 64 | Tel. 7 71 96 29 |
| Fil.3 Bruchwitzstraße 32 | Tel. 7 74 60 32 |
| Fil.4 Rüdesheimer Str.13 | Tel. 8 22 64 22 |
| Fil.5 Rheinstraße 18 | Tel. 8 51 28 61 |



TURNEN

Friedrichsorter Pokalturnen

Als Pokalverteidiger fuhren wir nach Kiel zum Friedrichsorter Pokalturnen. In diesem Jahr waren zwei Wettkämpfe ausgeschrieben: einmal wurden die Pflichtübungen entsprechend der jeweiligen Altersklasse ausgeschrieben, in einem zweiten Wettkampf wurden die neuen L-Übungen geturnt. Der Pokal wurde im AK-Wettkampf ausgeturnt. Unsere Turner beteiligten sich an den etwas leichteren L-Wettkämpfen. So konnten wir den Pokal, den wir zwei Jahre besaßen, leider nicht verteidigen.

Im L-Stufenwettkampf allerdings dominierten wir wie schon in den letzten Jahren. Remzi Sadrija wurde zudem bester Einzelturner in diesem Wettkampf. Clemens Ohlenburg wurde 3., Hellmuth Winter 4. in der Gesamtwertung. Der gastgebende SV Friedrichsort belegte Rang 2.

Unsere 2. Mannschaft mit den jungen Turnern Benjamin und Ricky Dautert, Moritz Pett und Benjamin Seidel belegte Rang 4. Ricky Dautert belegte in der Einzelwertung einen bemerkenswerten 10. Rang, Moritz wurde 11.

Wir haben die Wettkampfreise gemeinsam mit den Turnern vom SC Berlin bestritten. Sie wurden mit ihrer 1. Mannschaft Sieger im AK-Wettbewerb und belegten mit ihrer 2. Mannschaft Rang 2. Ein erfolgreiches Wochenende für die Berliner Turner. Bleibt eigentlich nur noch die große Gastfreundschaft der Kieler Gastgeber zu erwähnen, nein, hervorzuheben!

Spatzenpokal des Berliner Turnerbundes

Für die jüngsten Altersstufen veranstaltete der Berliner Turnerbund erstmalig am 28.3.92 den Spatzenpokal. Junge Turner der Altersstufen 7-10 ermittelten in den jeweiligen Altersstufen ihre Sieger. Dieser Wettkampf dient der Talentsichtung im Berliner Turnerbund und erfordert von den Kindern großes Können. Um so erfreulicher, daß auch im geeinten Berlin junge Turner vom TuS Lichterfelde wieder in der Spitze mitturnen. Unsere Jungen belegten in der Mannschaftswertung einen hervorragenden 2. Rang hinter dem SC Berlin. Auch die Einzelwertungen sind bemerkenswert. Dario Giusepetti wurde 2. und Maikel Gosdowski 10. gegen allerbeste Konkurrenz.

Zur TuSLi-Mannschaft gehörten weiterhin Christopher Reier und Patrick Hönninger. Herzlichen Glückwunsch der gesamten Mannschaft!

Ludwig

BTB Wahlwettkampf am 23. Mai 92

Hier sind die Ergebnisse:

Jugend 17-18 Jahre

1. Veronika Göbel

Frauen 19-29 Jahre

1. Lilli Göbel
4. Mira Pramanik
5. Martina Bucco
5. Regine Göbel
7. Ines Göbel

Frauen „etwas älter“

1. Ingeburg Einofski, denn Konkurrenz fehlte.

Holland

Am Freitag, den 5. Juni, fuhren wir zu früher Morgenstund' vom Bahnhof Zoo ab. Nach dreimaligem Umsteigen kamen wir in Holland bei gutem Wetter an. Nachdem wir freundlich vom Bahnhof abgeholt wurden, kamen wir in unserem Quartier an und staunten nicht schlecht: ein großer Stall, der im Winter von Kühen benutzt wird, war dann für fünf Tage unser „Bett“. Aber nicht nur das war verwunderlich, sondern auch, daß dort ein Trampolin, zwei Balken, eine Akrobahn, Ringe, Barren, Bock und Sprungbretter rumstanden, die wir natürlich gleich ausprobieren mußten. Bis zum Abend tobten wir auf den Geräten rum oder beschäftigten uns mit den Tieren, die es dort gab: drei Pferde, Kühe, Pfaue und einen Hund.

Abends fielen wir todmüde ins Bett und schliefen „relativ“ schnell ein. In der Nacht gab es ein Gewitter, welches wir aber bis auf ein paar nasse Klamotten vom Durchregnen überstanden. Im Laufe der nächsten Tage trafen noch weitere Vereine aus verschiedenen Städten und Ländern ein, so daß wir bald ein bunt zusammengewürfeltes lustiges Völkchen waren.

Wir haben viel gelacht, ob es nun bei der Schnitzeljagd, beim Grillen, beim Schwimmen oder auf der Hin- und Rückfahrt zum Schwimmen war, wo wir zu elft in einem kleinen Golf fuhren, oder bei der Nachtwanderung, bei der die Geister nicht gefehlt haben und wo kaum einer trockene Schuhe behalten hat.

Auch der Wettkampf war eine lustige Sache, da er mal ganz anders war, als wir es gewohnt waren. Es wurden immer zwei Turnerinnen aus verschiedenen Vereinen (es nahmen insgesamt acht Vereine am Wettkampf teil) gemischt, die dann zusammen gewertet wurden.

Wie Ihr Euch vorstellen könnt, war diese Fahrt ein einziger Erfolg, und wir hoffen, daß wir die Vereine aus Holland bald wiedersehen werden.

Janina, Georgie, Bonnie

KLOTZ

**Wo die Freiheit noch grenzenlos ist.
Mit Sport Klotz in die Berge!**

☐ **Gore-Tex Jacken
und Schuhe**

☐ **Bundhosen**

☐ **Rohner-Strümpfe**

☐ **Wanderstöcke**

☐ **Rucksäcke**

☐ **Deutsche und
österreichische
Fachberatung**



**Lowa • Deuter • Leki
Meindl • Klepper
Marken, die jeder
Wanderer kennt.**

**Sport Klotz • Hindenburgdamm 69
1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 30 10**



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Der springende Ball

Am 14.6.92 richtete der TuS Lichterfelde den Nachwuchswettkampf in der RSG aus.

In der für diese Sportart bestens geeigneten Carl-Diem-Halle fehlt zwar eine Bodenfläche, aber die Höhe reicht für die Übungen aus. Die Mädchen turnten auf dem Hallenboden, der aber dank Tesakrepp-Linien die Begrenzungen der 12x12 m-Fläche gut sichtbar machte.

Aus sechs Vereinen kamen 32 Turnerinnen, die je zwei Übungen zeigen mußten, ohne Handgerät und mit dem Ball.

Viele Helferinnen vom ① unterstützten die Mädchen und verkürzten mit Schauvorführungen die Zeit bis zur Siegerehrung. Für unsere Mädchen endete die Veranstaltung mit Eis-Sattessen am Steglitzer Damm.

Jg. 82/83

- 3. Vanessa Sonnenschein
- 12. Olivia Kaletta
- 13. Lisa Bode
- 14. Luise Strecke

- 8. Maïke Siering
- 9. Eva Müller
- 10. Nina-Louisa Remuß
- 11. Carla Schaefer
- 12. Laura Lessmann
- 12. Ingke Winther
- 14. Mara Hellmann
- 15. Natali Rumpelhardt
- 16. Maren Dedner
- 17. Stella Ratzmer

Jg. 84/85

- 3. Ina Schütze
- 4. Nele Feldt
- 7. Maïke Brockmann

Herzlichen Glückwunsch!

Bärenpokal

Am 16./17.5.92 fand in der Anton-Saefkow-Halle der Bärenpokal statt.

Am Sonntagabend wurde die M 6 b geturnt und der Kürvierkampf für Mädchen ab 14 Jahren (AK II). In der M 6 starteten 33 Turnerinnen, vom ① zwei. Katherina Kreuser erreichte Platz 9, Vanessa Sonnenschein Platz 20.

Im Wettkampf AK II starteten zehn Turnerinnen. Verena Widiarto vom ① erreichte den 4. Platz. Am 17.5. wurde der Kürvierkampf für die Mädchen bis 14 Jahren ausgetragen, 19 Teilnehmerinnen waren gemeldet. Elke Lück erreichte an allen Geräten die höchsten Tageswerte und kam auf den 1. Platz. Friederike Kreuser erreichte Platz 2. Beide Mädchen qualifizierten sich mit diesem Ergebnis für die Kindermeisterschaft RSG, die am 20./21.6.92 in Berlin stattfand. Außerdem: 10. Platz Lisa Müller, 11. Platz Saskia Sonnenschein, 15. Platz Sandra Naunapper, 16. Platz Patricia Klose, 18. Platz Lisa-Anna Pütz.

Allen herzlichen Glückwunsch!



GYMNASTIK

(Nach Redaktionsschluß:) „Ice Ice Baby“

Das war der Knüller bei der 9. Gymnastik-Matinee: „Ice Ice Baby“ von der Gruppe Vanilla Ice. Zwei Mal im Programm und dann zum Schluß noch zum „Abhotten“! Mehr als 400 Teilnehmer aus 13 Vereinen machten die Veranstaltung zum Ereignis!

Flott wurden die 27 Programmpunkte in zwei Stunden abgewickelt. Die kurzfristig aufgetretenen Schwierigkeiten mit der Übertragungsanlage störten nur wenig. Oder?

Vielen Dank an Irmchen Demmig und ihr Team sowie besonderen Dank an die Gäste aus Münster (in Hessen!) und Bremen. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr bei der 10. Jubiläums-Matinee.

Ein ausführlicher Bild-Bericht ist für das September-Heft in Vorbereitung.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



Spiel
Sport
Spaß
im



Sport
bringt Farbe
in den
Alltag - wir
ins Haus.

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*Wir leben mit der Farbe -
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 90 70

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des ①

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf



TRAMPOLIN

Nachwuchswettkampf beim PSV

Am 13.6.92 war es wieder soweit: Bewährungsprobe für Trampolin-Nachwuchskünstler beim PSV im Märkischen Viertel. Das Wetter war gut, ebenso die Laune der vier Aktiven, des Schlachtenbummlers und des Trainers. Im Gegensatz zu den Teilnehmerfeldern der vergangenen Jahre gingen diesmal nur insgesamt 23 Springer an den Start. Die Lichtenrader und die Spandauer glänzten durch Abwesenheit. Entsprechend dünn war die Kampftrichter-Decke, es reichte gerade zur Minimal-Ausstattung. Trotzdem wurde es ein gelungener Wettkampf ohne Pannen.

Nach 90-minütiger Einspringzeit ging es dann um 15.30 Uhr richtig los. Unsere vier TuSLi-Recken waren genauso aufgeregt wie alle anderen, machten ihre Sache aber allesamt gut. Leider sprang Stephan in der Pflicht vor Nervosität so stark hin und her auf dem Sprungtuch, daß er nach dem zweiten Übungsteil (von zehn Teilen einer Übung) mit einer Hand die Abdeckung berührte, was bedeutet, daß nur die ersten beiden Teile gewertet werden konnten. Dieses Mißgeschick kostete ihn etwa 20 Punkte.

Nach einem Pflicht- und einem Kür-Durchgang wurden bei der anschließenden Siegerehrung folgende Ergebnisse verkündet:

Bei den Schülern mit Pflicht L 4 ersprang sich David Renner klar mit 49,4 Punkten den ersten Platz, seine Konkurrenten folgten mit sechs und mehr Punkten Abstand.

Silvan Brunnemann wurde mit 47,6 Punkten in der Schüler-L 5-Gruppe Erster, und auch Stephan Schildberg kann sich trotz der verpatzten Pflicht (s. o.) über seinen dritten Platz (25,6) freuen.

Von allen teilnehmenden Schülern wagte sich nur Roman Brunnemann an die schwierigste angebotene Pflicht, die L 6. Er turnte Pflicht und Kür mit so guter Haltung, daß es eine Augenweide war. Die 50,8 Punkte waren der verdiente Lohn für diese großartige Leistung. Roman wurde zwar als einziger in seiner Gruppe automatisch Erster, aber ein Vergleich der Sieger-Punktezahlen zeigt, wie gut er gesprungen ist. Selbst der einzige teilnehmende Nachwuchs-Erwachsene („Nachwuchs“ bedeutet: hat an keiner Berliner Meisterschaft teilgenommen) erhielt weniger Punkte.

Hochzufrieden fuhr die TuSLi-Mannschaft um 17 Uhr wieder nach Hause und feierte ihren Erfolg mit einer Eis-Lage, die den Trainer an den Rand des finanziellen Ruins brachte.

Aber das war es wert!

Bernd-Dieter Berni

DER HEISSE TIP! DER HEISSE TIP!

Ein Sommerangebot von TuSLi

Jeden Freitag von 15-16 und 16-17 Uhr

Spiele für ALLE von 8-80

Auf der Wiese am Edenkobener Weg 75 in Lankwitz

Parkplatz an der Leonorenstraße, dann kurzer Fußweg

am Stadtbad und am Tennisklub entlang



BASKETBALL

DM — Zwischenrunde

Drei der vier gestarteten Mannschaften haben die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft überstanden und sich damit für die Endrunde qualifiziert.

Nach zwei knappen Niederlagen gegen den Gastgeber Oberkassel (43:46) und Hagen (41:44) sowie einem deutlichen 33:66 gegen Halle mußte die weibliche Jugend C ohne Sieg ausscheiden.

Die männliche Jugend B gewann in Leverkusen gegen Hagen (85:44) und Hannover (103:66) klar, mußte sich dann aber im Endspiel dieser Zwischenrunde gegen den Gastgeber deutlich mit 69:90 geschlagen geben, wobei das Ergebnis über den eigentlichen Spielverlauf hinwegtäuscht.

Nach Siegen über Oberkassel und Soest sowie einer Niederlage gegen Göttingen konnte sich auch die weibliche Jugend A für das Endturnier qualifizieren.

Die männliche Jugend A gewann in Wedel alle drei Spiele und belegte Platz eins der Zwischenrunde. Nach einem deutlichen 116:64 gegen Hagen, einem knapperen 87:77 gegen Köln-Nord konnte auch das letzte Spiel gegen Wedel hauchdünn mit einem Punkt (72:71) gewonnen werden.

DM — Endrunde

Eine Deutsche Meisterschaft und zwei Mal die Plätze drei erreichten die TuSLi-Mannschaften bei den diesjährigen Endturnieren.

Mit diesen Platzierungen ist TuSLi auch in diesem Jahr der erfolgreichste Verein im Deutschen Nachwuchsbasketball.

Nach einem enttäuschenden Halbfinalspiel gegen Eintracht Frankfurt mußte sich die männliche Jugend B mit einer 72:74-Niederlage abfinden und nach einem Sieg im Spiel um Platz drei gegen Bamberg (85:75) letztlich mit dem dritten Platz begnügen. Somit konnte der Titel aus dem Jahr 1991 nicht verteidigt werden.

Denkbar knapp verpaßte auch die weibliche Jugend A in Göttingen den Einzug in das Finale; die 66:69-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt stand im Prinzip schon zur Halbzeit fest, als die Mannschaft mit 19:43 zurücklag. Obwohl sich die Mannschaft dann enorm steigerte, gelang es ihr nicht mehr, das Blatt zu wenden. Im Spiel um Platz drei wurde dann der TSV Nördlingen mit 58:54 (Halbzeit 19:26) besiegt.

Auch bei der männlichen A-Jugend in Langen ging es denkbar knapp zu. Im Halbfinale gewann unsere Mannschaft gegen Ludwigsburg mit 62:60, nachdem man zur Halbzeit schon mit 39:24 geführt hatte.

Im Endspiel wurde dann der TV Langen nach einem dramatischen Spiel ebenso knapp mit 74:72 (Halbzeit 42:36) besiegt. Durch diesen Erfolg konnte die Mannschaft von Günter Wieseke den Titel erfolgreich verteidigen.

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 - 82 09 07-0



Talentschuppen

Einige aus TuSLi's Talentschuppen nahmen am größten Deutschen Miniturnier in Göttingen teil, bei dem insgesamt 40 Mannschaften starteten.

Hierbei belegte die von Rainer Kolodziej und Sven Gruhl betreute Jungenmannschaft Platz elf, während die Mädchenmannschaft von Lutz Liebig und Michael Radeklau den Sieg erringen konnte, wobei die Ergebnisse (Hagen 37:4, Gerdau 72:2, City I 43:3, City II 69:12 und Beim Powe 48:17) zweitrangig sind.

Daß die Stimmung auch auf der Rückfahrt hervorragend war, läßt sich daran belegen, daß 'normale Reisende' das IC-Abteil sichtlich gerührt von der Lebensfreude unseres Nachwuchses schnell verließen — also auch hier ein voller Erfolg!

Erholung

Erholung auf Kosten des Deutschen Basketball Bundes verbringen nach einer anstrengenden Saison derzeit Felix Grohmann, Carsten Hannig, Chaban Salih und Stefan Schacher im Konditions-Camp in Fiesch.

DBB-Trainer Ortwin Doll wird schon dafür sorgen, daß unsere Jungs die gemeinsten Strecken kennenlernen und während der Sommerpause kein Fett ansetzen.

Mammutprogramm

Ein Mammutprogramm bis zur Europameisterschaft in Ungarn hat Patrick Falk zunächst zu absolvieren.

Einschließlich der EM sind insgesamt 54 Tage Vorbereitung vorgesehen, wobei sich jeweils Lehrgänge mit Turnieren abwechseln. Zwischendurch bleiben allerdings immer einige Tage Zeit, um mal in Berlin nach dem Rechten zu sehen und Wäsche zu wechseln.

Na dann — schöne Ferien und wenn möglich etwas Erfolg!

Wechsel

Nach dem Aufstieg aus der Bezirksliga in die Landesliga stellt die vierte Herrenmannschaft den Ligaplatz Jugendlichen zur Verfügung und wird in der kommenden Spielzeit unter anderem Namen im Nachbarverein an den Start gehen.

Allerdings läßt sich leicht ausrechnen, wann die Mannschaft wieder in der gleichen Situation ist, denn der Aufstieg ist sicherlich nur eine Frage der Zeit.

Meldungen

Die Mannschaftsmeldungen für die Spielzeit 1992/93 sind von der Geschäftsstelle abgegeben worden.

Danach wird die Abteilung zusammen mit der Filiale BCL in der kommenden Saison insgesamt 41 Mannschaften ins Rennen schicken.

Neben den 29 Jugendmannschaften, unter denen sich erfreulicherweise 7 Minimannschaften befinden, werden 3 Damen- und 6 Herrenmannschaften sowie eine Mixedmannschaft an den Start gehen.

Die leichte Art noch Geld zu sparen –

Sofort Beitrag zahlen!

Sonst wird's teurer (s. § 12 unserer Satzung)!

Streetball

Am 22./23. August 1992 findet auf dem Marx-Engels-Platz das erste Streetball Challenge in Berlin statt.

Dieses 3–3-Turnier ist offen für alle Interessenten; nähere Informationen über das Info-Telefon (344 27 48), über das sicherlich auch die Anmeldeformulare angefordert werden können. Anmeldeschluß ist der 14. August 1992.

Außerdem

beschloß der Jugendtag des Deutschen Basketball Bundes, nichts an der Jahrgangseinteilung zu ändern, d. h., daß im kommenden Jahr die Jahrgänge 74/75 A-Jugend spielen;

hat die II. Herrenmannschaft das erste Relegationsspiel um den Aufstieg in die Oberliga mit 20 Punkten gegen BC Rheingau gewonnen und scheint den Aufstieg sicher zu haben;

belegte die weibliche Jugend B beim BGZ-Pfingstturnier den dritten Platz von 16 Teams;

wird Olaf Lange vom VFL Lichtenrade in der kommenden Spielzeit die weibliche Jugend D und C trainieren;

hat die männliche B-Jugend einen Zugang aus der ehemaligen UdSSR zu verzeichnen — der Kadettenauswahlspieler spielt gut, spricht aber noch schlecht, jedenfalls Deutsch;

konnten sich Karin Reimers und Angelika Falk mit der Mannschaft der Freien Universität Berlin für die Endrunde der Hochschulmeisterschaft qualifizieren;

erreichten die Mannschaften des Berliner Basketball Verbandes beim Bundesjugendlager Pfingsten in Berlin die Plätze zwei (männlich) und drei (weiblich);

arbeiteten einige Mitarbeiter beim Supercup in Berlin bis zur Bewußtlosigkeit — nach fachgerechter ärztlicher Versorgung hat sich Richie von seiner Blutvergiftung wieder erholt.

P.K

Schnell am Ziel mit dem Wüstenrot- Rendite- Programm...

- drei attraktive Guthabenzinsen und damit in Verbindung drei feste Darlehenszinsen
 - fünf interessante Zuteilungs- und Rückzahlungsmodelle
 - vorzeitige Verfügung von Teilsummen
 - hohe Rendite – mit Bausparförderung
- Sprechen Sie jetzt mit...



Hans-Jörg Beuting
Vionvillestraße 19
1000 Berlin 41
Tel. 030/7748080

Wüstenrot-Beratungsstelle
Rheinstraße 35
1000 Berlin 41
Tel. 030/8521059
Fr. von 9-13 und 14-18 Uhr

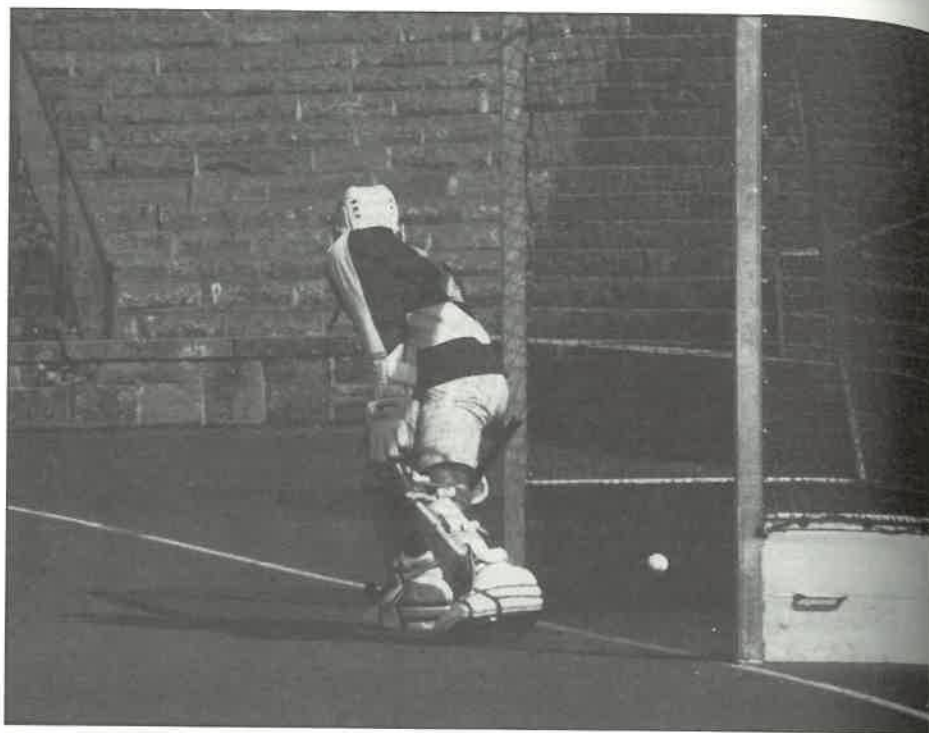
wüstenrot
Zum Glück berät Sie Wüstenrot.



HOCKEY

(Nach Redaktionsschluß:) Noch alles drin!

Das tat gut! Mannschaft, Trainer und Fans haben den 1:0-Sieg beim „Auswärts-spiel“ gegen die Zehlendorfer Wespen genossen. Denn damit sind TuS Li's 1. Hockey-Herren wieder im Aufstiegsrennen in Richtung 1. Bundesliga. (Siehe Tabelle!)



Hoppla, zum Glück war's nur Training...

Das Tor des Tages erzielte Frank Langer nach präziser Vorlage von Dirk Hinrichs, der sich übrigens nicht daran erinnern konnte, daß seine Mannschaft jemals keine einzige Strafecke (!) zugesprochen bekam. Sei's drum, die vier Strafecken der Wespen und ihre anderen Chancen wurden von der Metter-Truppe aufopferungsvoll abgewehrt. Torwart Claus Jochimsen zeigte einige tolle Paraden.

Schade, daß gegen Köthen ein Punkt abgegeben wurde. Aber gegen Mannschaften, die sich nur hinten reinsetzen, tun sich z. B. auch Berti's Buben schwer...

Weiter geht es erst Anfang September. Siehe Terminkalender auf Seite 2.

Transportprobleme?

Die einfachste Lösung: ① -Rucksäcke, weiß, mit Emblem, stabil.

In der Geschäftsstelle für 10 Mark.

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Sommerpausentabelle (ohne Gewähr)

1. Mannheim	9	53:1	15:8	13:5
2. Frankenthal	8	60:2	25:11	12:4
3. Wespen	7	51:1	18:7	11:3
4. TuS Li	8	43:1	11:7	11:5
5. Hanau	8	42:2	15:11	10:6
6. Rüsselsheim	6	31:2	5:5	7:5
7. Köthen	9	21:6	14:25	5:13
8. Speyer	9	03:6	5:16	3:15
9. Ulm	10	02:8	10:29	2:18

Die beiden Damen-Mannschaften mit Interims-Trainer (?) Kai Schmid schlugen sich ganz prächtig. Die 1. Damen haben nach meinen (vielleicht unvollständigen) Unterlagen fast alle Spiele gewonnen. Mit 11:1 Punkten und 23:3 Toren wollen sie wohl nach der Halle auch im Feldhockey den Aufstieg in die Regionalliga anpeilen!

Die 2. Damen stehen etwas ausgeglichener da: 5:3 Punkte und 8:7 Tore.

Beide Mannschaften werden immer wieder aus dem Jugendbereich ergänzt, so daß sich die jüngeren Damen an die etwas (?) robustere Art der älteren und oft auch stabileren Gegnerinnen gewöhnen können. Manchmal tut's aber wohl doch weh', wenn 50 Kilo und 80 Kilo Lebendgewicht zusammenprallen...

Jeder braucht Pflege!

Jeder braucht Pflege, auch unser Clubhaus!

Weil die freiwillige Mitarbeit nicht gut klappt — sprich: immer dieselben Leute dafür sorgen, daß es für alle benutzbar bleibt —, sehe ich für diesen Sommer folgenden „Dienstplan“ vor:

Rasenpieper	13. Juni — Sonnabendvormittag
Weibliche Jugend	20. Juni — Sonnabendvormittag
1. Herren	15. August — Sonnabend
Damen	29. August — Sonnabend
2. Herren	12. September — Sonnabend
Jugend A 2	10. Oktober — Sonnabend
Jugend A	17. Oktober — Sonnabend

Wenn eine Mannschaft gar nicht oder zu weniger als 35 % (!) erscheint, müssen 50,- DM gezahlt werden.

Nun rechnet nicht nach, ob und wie Ihr Euch vom Säubern „freikaufen“ könnt. Bedenkt vielmehr: es ist nur eine Frage der Betrachtungsweise, daß sowas auch Spaß machen kann!

Bitte nehmt wegen der genauen Anfangszeit ein paar Tage vorher nochmal Rücksprache mit mir. Inge

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



HANDBALL

Schon wieder ein Reisebericht?!

Wir haben uns entschlossen, obwohl es manche vielleicht langweilt, den x-ten Reisebericht zu verfassen.

Mit dieser Absicht verfolgen wir aber das Ziel, den Daheimgebliebenen den Mund wässrig zu machen für die nächsten Fahrten der Handballer.

Die Kinder und Jugendlichen der Handballabteilung trafen sich am 15. Juni schon um sechs Uhr in der Früh, um mit dem Bus in den Heidepark zu fahren.

Die Stimmung war gleich von Anfang an gut. Der Regenschauer kurz hinter Potsdam wurde zwar zur Kenntnis, aber sonst nicht für voll genommen.

Nach vierstündiger Fahrt kamen wir dann am sonnenüberfluteten Heidepark an und stürmten gleich die Attraktionen.

Was gab es nicht alles zu bestaunen und zu erobern, von der Loopingachterbahn bis zu sich wahnsinnig schnell drehenden Geräten wie Flipper, Break-Dance oder Condor, aber auch die beschaulichen Sachen waren schön. Die langsam durch den Park fahrende Eisenbahn, die hoch über den Köpfen schwebende Einschienenbahn und die Shows der Krokodile und Seehunde machten Spaß.

Das Mittagessen wurde fast vergessen, man hatte ja keine Zeit und mußte sich bei der nächsten Attraktion anstellen.

Die Betreuer mußten sich mehrmals in den Schatten zurückziehen, so knallte die Sonne auf unsere Häupter, den Kids schien es aber nichts auszumachen.

Als es um 17 Uhr zurückging, dachten wir, daß alle geschafft und müde wären, denkste!

Das Fußballspiel wurde live über das Busradio übertragen mit den entsprechenden Kommentaren. Übrigens, man kann auch „La ola“ im Bus veranstalten.

Zum Schluß wurden die Helden dann aber doch müde, und die beiden Busfahrer hatten etwas Ruhe.

Mal sehen, wo wir demnächst hinfahren.

Carola / Bernd / Werner



BADMINTON

Schleifchenturnier vom 23. Mai

Unter der organisatorischen Leitung von Lutz fand um 14.30 Uhr in der Halle Dessauer Straße ein Schleifchenturnier statt. Bei freundlichem Sonnenschein draußen und mindestens 30 °C drinnen fanden sich auch tatsächlich alle „Wahnsinnigen“ ein, um diesen kleinen Federball fleißig über das Netz zu treiben. Man kann sagen, es war ein „Wahnsinns-Turnier“. Nach altbekannter Manier wurden zwei Gruppen gebildet und per Losverfahren daraus gemischte „Spielpaare“ gebildet, die dann gegen ein entsprechend anderes Paar zehn Minuten lang alles gaben. Es blieben auch solche Doppelpaarungen und Begegnungen nicht aus, über die sich mancher freute (weil er den Sieg schon in der Tasche fühlte), andere dagegen wollten lieber gleich nochmal neu lösen.

Nun ja, wie dem auch sei, nach insgesamt zehn Begegnungen standen die Sieger fest, nämlich dreimal Christian! Ahh??

Natürlich nicht immer derselbe, sondern:

1. Platz: Gabi Marten, Christian Sommer
2. Platz: Manfred Hotze, Robin Pramanick
3. Platz: Christian Tammler, Christian Frank

Als Preise gab es diesmal Kinogutscheine für das Thalia, eine tolle Idee! Danach wurde allgemein ein Tässchen (? Die Red.) gehoben, die letzten Reste Kuchen, Obst, Tee und Kaffee getilgt, um dann eine freundliche Dusche zu nehmen. Alles in allem wieder ein gelungenes Turnier.

Freundschaftsspiel

Same procedure as every year:

Auch außerhalb der Saison scheuen wir uns nicht, den Vergleich zu suchen. Am 30.5.92 fuhr

eine kleine Abordnung vom TuSLi nach Coswig. Da wir nun schon das dritte Mal gegen die Coswiger spielten, haben wir sehr sorgfältig die Mannschaft zusammengestellt; mit dabei waren:

Martina Drathschmidt, Inge Schumacher, Katja Hegewald, Cornelia Buhtz, Manfred Gräßner, Horst Kuschnerow, Albrecht Röseler, Reiner Seidel, Knut Schlicht.

Auch diesmal lächelte die Sonne freundlich vom Himmel und erwärmte uns die Halle derart, daß einem schon der Schweiß im Sitzen lief.

Diesmal verloren wir nur mit 5:10 Punkten; auch nicht besonders, aber immerhin besser als „zu eins“ zu verlieren.

Die Bewirtung war wieder mal aufs Beste organisiert. Brötchen, Obst und Getränke stärkten uns in der Halle. Nach der erfrischend eiskalten Dusche wurde dann noch gegrillt und schüsselweise Nudelsalat vernichtet. Landschaftlich liegt Coswig sehr schön, wie uns dann noch durch einen Abendspaziergang vermittelt wurde. Rundum Felder, und ganz dicht fließt die Elbe vorbei. Sie lädt nicht unbedingt zum Baden, wohl aber zum Spaziergehen und Segeln.

Nächstes Jahr — selbe Zeit — sind die Coswiger wieder bei uns; das steht schon mal fest.

Last but not least

Das bekannte und gefürchtete Doppel Andersen / Dahms ist komplett. Nachdem wir im Januar die kleine Meike begrüßen konnten, hat nun am 13. April Svenja schon mal in die Sonne geblinzelt.

Auf diese Art und Weise wird der Badmintonnachwuchs gesichert. Allerdings ist die Mannschaft noch nicht komplett ...

Euch beiden (auch wenn es schon etwas spät ist): Herzlichen Glückwunsch.

CB

»büro-total«

Wir haben auch das Besondere vorführbereit, z. B.

Computer	Diktiergeräte	Schneidemaschinen
Aktenvernichter	Falzmaschinen	Textsysteme
Anrufbeantworter	Frankiermaschinen	Tageslichtprojektoren
Binde- u. Fäzselgeräte	Kopiergeräte	Telefax-Kopierer
Bürodrucker aller Art	Etikettiermaschinen	u. a. Spezial-Maschinen

Günstige Preise, Beratung, bester techn. Kundendienst.

»büro-total« **FRITZ PALM**

1000 Berlin 61, Friedrichstraße 224

☎ 2 59 07-100 · Fax: 2 59 07-101



LEICHTATHLETIK

Kein Training in den Sommerferien

Ferien, aus!!

Da fast alle Schi/Schü in den Sommerferien verreist sind und auch die Trainer Urlaub machen, fällt bei allen Schüler/innen-Gruppen das Training in den Ferien aus!!

Neue Trainingszeiten für Schi/Schü D

Auf Wunsch vieler Eltern verlegen wir den Trainingstag von Mittwoch auf Freitag. Die Trainingszeit bleibt gleich (16.30 bis 18.00 Uhr). Der Ort auch (Stadion Lichterfelde). Dies gilt ab 14. August 1992.

Mit der LG-Süd nach Vlotho

Wer möchte mitfahren?

Wir fahren mit dem Bus in die Jugendherberge Vlotho/Weser. Die Teilnahmekosten (Bus, Übernachtung, Verpflegung) betragen 120,- DM.

Um rechtzeitig planen zu können, bitten wir alle Schi/Schü (A bis D) um verbindliche Anmeldung bis zum 15. Juli 1992.

Als angemeldet gilt, wer die Teilnahmekosten auf das Konto Nr. 9 139 321 01 bei der Dresdner Bank AG (BLZ 100 800 00), Konto-Inhaberin Karin Paape, Sonderkonto Schülerfahrt, überwiesen hat.

Näheres Programm sowie Abfahrtszeiten geben wir nach den Sommerferien bekannt. Der Reisetrip ist von Freitag 18., bis Sonntag 20. September 1992.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Für **MICH.** Für **DICH.** Für **ALLE.**

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns. Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Gerhard Hammerschmidt

Telefon 772 79 54

Dillgesstr. 37, 1000 Berlin 46

HUK-Coburg



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Terminänderung:

Die für den 5. Juli vorgesehene Kurzwanderung muß auf den 12. Juli verlegt werden. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am S-Bahnhof Grunewald.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3, Bus 186 und 219.

Die Rucksackwanderung im Juli findet am 19. Juli statt: Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Grünau. Von dort geht es mit der Fähre nach Wendenschloß und durch den Köpenicker Stadtfurst zum Müggelsee. Vom Müggelsee wandern wir dann zum S-Bahnhof Rahnsdorf. Von dort fahren wir dann nach Hause.

Hinweis: Ohne Auto, keine Rundwanderung.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3 in Richtung Königs Wusterhausen.

Im August findet nur eine Kurzwanderung statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Glienicker Brücke. Wir wandern durch den Park von Babelsberg.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 und S/3 bis Wannsee, dann Bus 116.

Horst Baumgarten

Vorschau: Im September keine Wanderungen.

Kurzwanderung 4.10. Britzer Garten
Rucksackwanderung 18.10. Genshagener Heide

Besuch bei den Wanderern

Vom 29.-31.5.1992 hatten die Wanderer Besuch von der Wandergruppe des SVA Alfeld. Eine kleine Gruppe wurde am Freitag von den Wanderern in Potsdam vom Zug abgeholt. Abends trafen wir uns zu einem gemütlichen Abend mit kaltem Buffet. Am Samstag war Treffen am Alexanderplatz. Wir fuhren zur Besichtigung auf den Fernsehturm. Von dort konnten wir unseren Besuchern die Sehenswürdigkeiten von oben zeigen. Danach ging es vorbei am Roten Rathaus in das Nicolaiviertel. Ingrid Kühl hatte sich wieder vorbereitet und erklärte uns die Sehenswürdigkeiten. Vielen Dank dafür.

Dann ging es am Palast der Republik vorbei zum Berliner Dom, Neue Wache, Deutsche Staatsoper, Kronprinzenpalais, Opern-Café und der Humboldt-Universität Unter den Linden entlang zum Brandenburger Tor und dem Reichstag. Abends trafen wir uns dann alle in der Wohnung beim Wanderwart. Mit Gemütlichkeit und Gesang beendeten wir den Samstag.

Am Sonntag trafen wir uns zu einem Spaziergang durch den Britzer Garten. Von dort aus fuhren wir mit unserem Besuch zum Bahnhof Zoo. Der Zug hatte natürlich Verspätung. Im nächsten Jahr fahren wir wieder nach Alfeld, wo dann auch gewandert wird.

Die Wanderfreundschaft mit den Alfeldern besteht nun schon seit 18 Jahren. Wir hoffen, daß diese Freundschaft noch viele Jahre anhält.

H. B.



SCHÖNE FERIEN!

Vater und Sohn haben es geschafft. Endlich haben sie den Berg bezwungen und das Gipfelkreuz erreicht. „Guck mal“, schnauft der Vater und zeigt mit der Hand ins Tal, „wie schön es da unten ist!“

„Puh“, stöhnt der Sohn, „wenn es unten so schön ist, warum sind wir dann stundenlang hier raufgeklettert?“

VERSCHIEDENES

„Top Ten TuSLi“

TOP
TEN

Berlin
und seine
Sportvereine

Große B.Z.-Serie

Basketball

„Grüne Band“ für die Jugendarbeit

TuS Lichterfelde, Peter-Vischer-Straße 14, 1/41; Mitglieder 3213 (Basketball 426); Jahresbeitrag 150 Mark (Erw.), 120 Mark (Jug.), 60 Mark Sonderbeitrag, Sporthalle Osdorfer Straße. Bekam das „Grüne Band“ für herausragende Jugendarbeit, Jugend wurde Deutscher Meister. Gute Damen-Mannschaften. Männer kooperieren eng mit den Bundesliga-Basketballern von Alba Berlin.

Falls jemand stutzt: die oben genannte Anschrift ist die des Abteilungsleiters. Und einige Einzelheiten aus dem Gespräch mit dem Pressewart des Gesamtvereins wurden arg gekürzt. JK

TuSLi-Bus zu verkaufen!

Wer kennt ihn nicht, den weißen Mercedes-Bus, den Klaus Podlowski vor Jahren vornehmlich zur Nutzung durch die Hockey-Abteilung gekauft und seither unterhalten hat. Jetzt hat er die Absicht, den TuSLi-Bus zu verkaufen.

Nachdem der Gesamtvorstand aus finanziellen und organisatorischen Gründen passen mußte, wird nun auf diesem Weg versucht, einen Käufer oder einen Sponsor (man beachte die große, mobile Werbefläche!) zu finden.



Die Einzelheiten: Mercedes-Bus DB 207 D lang, Erstzulassung April 1984, km-Stand ca. 162.000, Preisvorstellung 11.000 DM. (Von den gefahrenen Kilometern ist der Bus etwa 150.000 km für und von TuSLi genutzt worden.)

Wer interessiert ist, wende sich bitte an Klaus Podlowski, Geibelstr. 51, Berlin 49, Tel. 742 84 42 (Wegen Ferien erreichbar wieder ab 25. Juli!)

KÜNDIGUNGEN...

...müssen der Geschäftsstelle zugestellt werden!
Abgeben beim Trainer reicht nicht!
Sie sind nur gültig mit schriftlicher Bestätigung!

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 712 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Öl-Gasheizungsbau Heizöl Tankservice Sanitär Wartungsdienst



**Telschow
Matern**

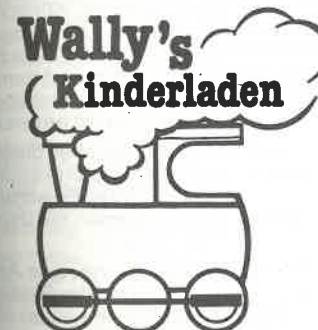
Am Güter-Bhf. Halensee

1000 Berlin 31

891 80 16

NOTDIENST

891 26 29



**Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41**

Tel. 7 91 63 59

„Herzlich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

Handball (09)

4.7. Henry Klopsteg
 7.7. Myrna Simon
 7.7. Jens Oberländer
 10.7. Detlef Seeger
 10.7. Roland Eckhardt
 14.7. Brigitte Ast
 14.7. Michael Kottysch
 16.7. Marina Isaakidis
 21.7. Alfred Schüller
 21.7. Jörg Höfling
 24.7. Hans-Jürgen Issem
 30.7. Astrid Weiss
 31.7. Mona Helmi
 1.8. Daniela Schernick
 2.8. Margot Remmé
 4.8. Reiner Richter
 6.8. Emmanuel Kotsarapakis
 6.8. Kay Lorber
 8.8. Gerhard Kühnel
 9.8. Ingo Ahrens
 13.8. Dr. Klaus-Dietrich Groth
 17.8. Manfred Bienek
 17.8. Andreas Zebitz
 22.8. Michael Karutz
 23.8. Dieter Wolf
 24.8. Georg Bozdech
 29.8. Andreas Schulz
 29.8. Simone Sandmann
 31.8. Renate Maecker

Hockey (13)

8.7. Jörg Radzikowski
 11.7. Markus Eichler
 16.7. Andreas Hase
 22.7. Gisela Kohl
 23.7. Matthias Feskorn
 24.7. Ina-Maria Klich
 26.7. Petra Lewandowski
 28.7. Gabriele Preuß

2.8. Franziska Gorns
 3.8. Hedda Breitfeld
 7.8. Jan Dönhardt

13.8. Helmut Schröder
 18.8. Martin Buchholz
 21.8. Ingmar-Leander Klich
 29.8. Regina Barsch
 31.8. Anja C. Ullrich

Leichtathletik (07)

3.7. Kurt Muschiol
 5.7. Peter Salzwedel
 6.7. Hildegard Vogt
 11.7. Jürgen Plinke
 18.7. Hans-Egon Böhmig
 28.7. Dieter Bernburg
 11.8. Bernd-Ulrich Eberle
 11.8. Holger Schmidt
 11.8. Jörg Breitenbach
 12.8. Monika Bernburg
 15.8. Helge Hentschel
 26.8. Axel Ahlgrimm

Schwimmen (06)

4.7. Sigrun Kohly
 8.7. Dr. Helmut Karge
 9.7. Marianne Scherbel
 16.7. Helga Erk
 29.7. Werner Hertzprung
 30.7. Luzie Pape
 31.7. Helga Liebenam

1.8. Hans Bernd Bärfelde
 11.8. Silke Müllers
 13.8. Gisela Samp
 24.8. Roswitha Müllers
 30.8. Norbert Klesse
 31.8. Sylvia Markau

Trampolin (03)

14.8. Pascal Wesolowski

Turnen (01)

1.7. Ingrid Pszolla
 2.7. Ingrid Kühl
 3.7. Barbara Carl
 6.7. Wolfgang Broede

8.7. Edith Niemann
 13.7. Elvira Wiechmann
 17.7. Manfred Demuth
 17.7. Knut Schwenke
 18.7. Janinie Ramolla
 22.7. Stefan Köppen
 24.7. Christel Wodrich
 27.7. Angela Sarnow
 30.7. Helmut Schmidt
 31.7. Gisela Ganzel
 31.7. Klaus Fox

1.8. Gisela Köppel
 3.8. Katrin Schneider
 7.8. Vera-Ruth Reichel
 7.8. Felix Ramolla
 9.8. Evelin Proske
 10.8. Marco Müller
 10.8. Ronald Müller
 10.8. Gabor Müller
 11.8. Gerd Kubischke
 12.8. Alfred Urban
 12.8. Dr. Klaus Witt
 12.8. Ina Maria Weichardt
 12.8. Jörg Mumm
 15.8. Christel Stodt
 15.8. Brigitta Wolff
 17.8. Hans Dinse
 20.8. Ilse Sauerbier
 27.8. Claudia Eberle
 29.8. Philipp Groth
 31.8. Inge Reinhold

Volleyball (11)

16.7. Detlef Theek
 18.7. Manuela Keßler
 23.7. Jürgen-Wolfgang Müller
 1.8. Kurt Scherbaum-Leimbach
 10.8. Benno Siebert
 11.8. Angelika Berent
 15.8. Willi Müller
 19.8. Eva Maria Dähn
 22.8. Eike Koch
 24.8. Almuth Piest

Auch den Kindern u. Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)